



Einfluss von Hörgeräten auf die Kognition und Sprachverarbeitung

Haben Sie Hörverlust? Hat sich Ihre Konzentration oder Ihr Gedächtnis verändert? – Dann suchen wir Sie!

WORUM GEHT ES IN DER STUDIE?

Gesundes Altern geht oft mit einem Hörverlust einher, der unter anderem die Verarbeitung gesprochener Sprache erschwert. In wissenschaftlichen Kreisen wird spekuliert, dass Hörverlust Auswirkungen auf die kognitiven Funktionen haben könnte, da das Gehirn mit einem reduzierten Spektrum an akustischen Informationen umgehen muss.

Das Ziel dieser Studie ist es zu evaluieren, ob das erstmalige Tragen eines Hörgeräts kurzfristige positive Auswirkungen auf die kognitiven Funktionen und die Sprachverarbeitung haben kann.

KANN ICH TEILNEHMEN?

Sie können teilnehmen, wenn Sie:

- Mind. 65 Jahre alt und Rechtshänder:in sind
- (Schweizer-)Deutsch sprechen
- **Hörverlust** haben und **kein Hörgerät** tragen, ODER
- **Hörverlust** haben und erst seit **max. 4 Wochen ein Hörgerät** tragen
- In letzter Zeit (leichte) Veränderungen in Ihrem Gedächtnis oder in Ihrer Konzentration vermuten.

WIE SIEHT DER STUDIENABLAUF AUS?

Abklärungssitzung (ca. 1 Stunde): Testung des Gehörs und Ausfüllen der Fragebögen.

Erster Messtermin (ca. 4 Stunden): Überprüfung der Kognition und Sprache während der EEG-Messung

Zweiter Messtermin drei Monate später (ca. 4 Stunden): Wiederholte Überprüfung der Kognition und Sprache während der EEG-Messung

Die Studie findet in Zürich Oerlikon statt.

WAS ERHALTE ICH FÜR MEINE TEILNAHME?

Sie erhalten **20 CHF pro Stunde** (bei vollständiger Teilnahme **160 CHF**).
Zudem können Sie Ihre Gehirnaktivität sehen und bei Interesse bekommen Sie Rückmeldung zu Ihren kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten und Ihrem Hörvermögen.

Für weitere Informationen melden Sie sich gerne unverbindlich unter:

E-Mail: kognitivfunktionen@gmail.com

Telefon: 078 669 47 04 (Alina Gopurathingal) / 079 677 00 31 (Liliane Bär), jeweils Mo-Fr